

Deutschlands Rolle in *Global Health*

- Strategisches Konzept mit Fokus Afrika -

Deutschland setzt sich verstärkt für globale Gesundheitspolitik ein und hat *Global Health* zurecht zu einer strategischen Priorität gemacht. Im Rahmen seiner G7 und G20 Präsidentschaft hat Deutschland u.a. die Stärkung von Gesundheitssystemen, die Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen, Universal Health Coverage und die Eindämmung von Infektionskrankheiten unterstützt.

Mit knapp einer Milliarde Euro jährlich ist Deutschland eines der größten Geberländer im Bereich globale Gesundheit. Neben dem politischen und finanziellen Engagement ist Deutschland im Bereich Gesundheit sowohl wissenschaftlich als auch wirtschaftlich führend in der Welt. Viele unserer Partner erkennen dies an und ermutigen uns dazu, aktiver zu handeln.

Der Gesundheitszustand von Bevölkerungen wird entscheidend von der Lebensweise des Einzelnen und – verbunden durch die Kultur – seinem Umfeld bestimmt. Für die Verbesserung von *Public Health* sind Bildung und Ernährung ebenso bedeutend wie ein belastbares öffentliches Gesundheitssystem. Die komplexe und fruchtbare Verbindung von wirtschaftlicher Entwicklung, Bildung und Gesundheit für die Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungsstrategien wird hierdurch deutlich.

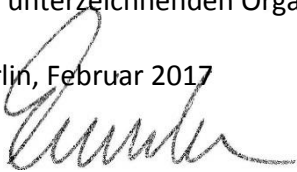
Der afrikanische Kontinent ist für uns im Hinblick auf seine geopolitische Lage, Größe, Heterogenität und Instabilitäten (Migration!) die Region mit den größten Bedarfen.

Folgende sechs Maßnahmen schlagen wir zur Weiterentwicklung einer starken Rolle Deutschlands im Bereich *Global Health* vor:

1. Deutschland sollte eine sichtbarere Führungsrolle im Bereich *Global Health* übernehmen;
2. Deutschland sollte seine Aktivitäten im Bereich der globalen Gesundheitspolitik in neuer Weise klar strukturieren und priorisieren;
3. Deutschland sollte den seit neun Jahren etablierten World Health Summit als strategisches, interdisziplinäres Forum nutzen und ausbauen;
4. Deutschland sollte ergänzend sein Engagement bei der World Health Organization weiter stärken;
5. Deutschland sollte das internationale Engagement der deutschen Wirtschaft im Bereich Global Health – das sich beispielhaft über die German Healthcare Partnership des BDI zeigt – noch stärker für die globale Gesundheitspolitik nutzen;
6. Deutschland sollte die Universitäten und Wissenschaftsorganisationen zur Forschung an und Beratung von Global Health Themen ermutigen.

Die unterzeichnenden Organisationen bieten eine aktive Rolle bei der Umsetzung dieses Konzeptes an.

Berlin, Februar 2017



Charité – Universitätsmedizin Berlin



BDI - Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



World Health Summit (WHS)



GHP - German Healthcare Partnership